



Die jungen Musiker sorgten für Begeisterung an der Chnopfrocker-Night. Foto: zvg

Richtig gfägtt und mitgerissen

Chnopfrocker-Night» der Musikschule Seon, der Kreismusikschule Seengen und der Regionalen Musikschule Oberes Seetal am letzten Freitag in Egliswil. Der Gemeindesaal war bis auf den letzten Platz gefüllt. Vereine könnten gar ein wenig neidisch werden. Im Vorfeld bat die Leiterin Denise Fuchs-Brun, Schafisheim, die 70-köpfige Akkordeongruppe, keine Propaganda für das gemeinsame Konzert zu machen. Das Seetal gilt förmlich als Akkordeonhochburg, Kenner sprechen von einem der grössten Jugendakkordeonorchester in der Schweiz. Anfänglich, im August 2006, zählte das Orchester 16 Mitglieder. Das Erfolgsgeheimnis ist schnell erklärt. In den drei Leistungsstufen Chnopffäger, Chnopfrocker und Chnopfelite herrscht tolle Kameradschaft, ja Freundschaft. Denise Fuchs-Brun weiss mit ihrem Können, mit

ihrer Wahl der rockigen Musikstücke und mit ihrer Ausstrahlung zu begeistern. Und Nachwuchs wird nachrücken: Die Kleinsten, liebevoll Chnopfhüpfer genannt, besuchen mit Freude den Unterricht für Anfänger. Andrea Bachmann, Villmergen, zurzeit im Austauschjahr in Irland weilend, wollte sich das Konzert keinesfalls entgehen lassen. Sie war per Skype mit dem Saal verbunden und erlebte mit, wie die Besucher rot-weisse Ballone schwenkten, mitschנקelten, klatschen und herausklatschten. Bunt die Palette von «Starter Kids» bis zum «Final Countdown». Die Farbe Grün herrschte vor, selbst die in Kollektentöpfe zweckveränderten Akkordeons waren grün bemalt. «Ich habe die besten Jungen, die es gibt», sprudelte es aus dem Herzen von Denise Fuchs. Verwundern da die standing ovations? (AG)